

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 22. 9. 1891

|HERRN DR. RICH. BEER-HOFMANN

WIEN

III SEIDLGASSE 30

Wien

Seidlgasse

5 |Lieber Richard, das muß man erleben, dieses **Halle!** Tramways, die an die Ehrlichkeit der Menschen glauben – im Waggon find Käftchen, wo |man fein Fahrgeld hineinwirft. – Und diese Menschen felbft – Immerfort f^Λinchr^veien sie und find stolz auf das geeinte **deutfche Reich**. Lauter Nationalparvenus. – Ich kome bald. Ihr
Arthur

Halle an der Saale

Deutschland

O YCGL, MSS 31.

Kartenbrief

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Halle Saale 2, 22. 9. 91, 9–10 N«. 2) Stempel: »Wien 3/2, 24 9 91, 8 10. V, Bestellt«.

D 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1981, S.121. 2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S.32.

7 *das ... Reich*] Am 2. 9. 1891 hatte sich zum 20. Mal der Tag von **Sedan** (Ende des **Deutsch-Französischen** Krieges von 1870/1871) geöhrt, der im **Deutschen Reich** als Tag der Einheit galt. Vgl. Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 1. 9. 1895